

Auf diese Weise erkennen Sie einen seriösen Edelmetall-Online-Shop

Heutzutage machen sich viele Anleger, die Gold kaufen wollen, online auf die Suche nach einem Produkt. Dies ist erst einmal wenig verwunderlich. Denn im Internet sind verschiedene Arten von Edelmetallen nur einen Klick voneinander entfernt. Zudem können Sie auch den Kauf einfach und schnell abwickeln, wodurch Sie sich zusätzliche Wegzeit ersparen. Allerdings sollten Sie beim Online-Erwerb unbedingt darauf achten, dass Sie an einen seriösen Händler geraten. Schließlich müssen Sie sich ausschließlich auf dessen Angaben verlassen. Machen Sie sich im Vorfeld also unbedingt mit dessen Online-Shop vertraut. Es sollte jeder Artikel mit ausführlichen Angaben zu Gewicht, Feinheitsgrad, Hersteller und Herstellungsjahr versehen sein. Natürlich ist eine Preisangabe ebenfalls Pflicht.

Achten Sie darauf, dass die Kosten nachvollziehbar sind. Ein Händler sollte des Weiteren gut zu erreichen sein. Idealerweise ist dies per E-Mail und telefonisch möglich. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, dem Anbieter Fragen zu stellen und sich von ihm ausführlich beraten zu lassen. Sie treffen in Bezug auf Ihre Investition so eine gut durchdachte Wahl.

Ist ein anonymer Goldkauf auch über das Internet möglich?

Wollen Sie beim Goldkauf anonym bleiben, müssen Sie sich auf den Erwerb vor Ort beschränken. Denn der Kauf ist ohne die Bekanntgabe Ihrer Daten nur mit Bargeld möglich. Sobald Sie mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlen, sind Sie beim Händler registriert. Findet der Handel online statt, können Sie den Erwerb des Edelmetalls aber nur über die Online-Überweisung oder die Überweisung per Kreditkarte abschließen. Denn auf diese Weise stellt der Verkäufer sicher, dass er den gewünschten Geldbetrag von Ihnen erhält. Ein anonymer Goldkauf über das Internet ist also nicht möglich.

Wie können Interessenten möglichst bequem Gold erwerben?

Personen, die beim Erwerb des Edelmetalls keinen großen Aufwand auf sich nehmen wollen, sollten dafür das Internet in Erwägung ziehen. Denn so ersparen Sie sich die Wegzeit zu einem Goldhändler. Außerdem können Sie dadurch mehrere Anbieter, aber auch Produkte miteinander vergleichen. Sie finden so das beste finanzielle Asset für Ihr Investitionsziel. Allerdings ist der Erwerb von Gold über das Internet nicht für jeden Anleger die richtige Wahl. Einigen Personen ist diese Vorgehensweise einfach zu unsicher, da sie sich lieber vor Ort vom Händler und der Qualität des gewünschten Produkts überzeugen wollen. Begeben Sie sich in diesem Fall zu einem Verkäufer in Ihrer Nähe. Sind Sie von dessen Angebot überzeugt, können Sie das Gold auch gleich mitnehmen. Sie müssen dadurch keine langen Wartezeiten auf sich nehmen.

Sie haben nicht viel Ersparnis zur Verfügung - sind Sie mit einer Investition in Silber gut beraten?

Haben Sie nicht allzu viel Geld zur Verfügung, wollen Sie unter Umständen wissen, ob Sie nicht doch lieber in Silber, anstatt in Gold investieren sollen. Machen Sie diese Entscheidung niemals alleine von Ihrem Ersparnis abhängig. Sie fahren besser, wenn Sie hierbei Ihr Anlageziel im Blick behalten. Natürlich kostet Silber im Vergleich zu Gold weniger. Allerdings bringt Ihnen der Kauf nur wenig, wenn Sie lieber ein Edelmetall erwerben wollen, das auf die langfristige Investition ausgelegt ist. Silber weist einige Parallelen zu Gold auf, ist aber etwas volatil. Dies liegt daran, dass das Edelmetall von der Industrie stärker nachgefragt wird. Sie sollten sich den Kauf von Silber also gut

überlegen - sehen Sie dieses nicht einfach als günstigere Alternative zu Gold an.

Zahlt es sich aus, ein Gramm Gold zu erwerben?

Heute können Sie Goldbarren von nur einem Gramm kaufen. Diese erfreuen sich oftmals auch als Anhänger großer Beliebtheit. Allerdings handelt es sich hierbei weniger um ein Investitionsprodukt, als um einen Ziergegenstand. Falls Sie Ihr Geld in Gold anlegen wollen, sollten Sie vom Kauf jenes Artikels eher absehen und gleich zu einem größeren Barren oder einer Münze greifen. Falls Sie mit Ihrer Investition aber flexibel bleiben wollen, sollten Sie den Kauf von einem Combibar in Erwägung ziehen. Hierbei handelt es sich um ein Produkt, das sich aus mehreren kleinen Goldbarren zusammensetzt. Letztere lassen sich bei Bedarf voneinander lösen und einzeln verkaufen.

Handelt es sich bei einem Goldbarren von einem Kilogramm um eine gute Investition?

Verfügt ein Goldbarren über ein Gewicht von einem Kilogramm, dann handelt es sich bei ihm um ein äußerst wertvolles Produkt. Ebendieses ist derzeit rund 50.500 Euro wert. Kaufen Sie einen Goldbarren, der einen Kilogramm schwer ist, tätigen Sie also eine recht große Investition. Sie können mit dieser Anschaffung auf lange Sicht aber auch einen beachtlichen Gewinn erzielen. Lassen Sie sich vom vergleichsweise hohen Preis außerdem nicht in die Irre führen - denn es erweist sich ein solch schwerer Barren als relativ günstig, wenn es um den Unterschied zwischen Ankauf- und Verkaufspreis geht.

Was ist die Standardgröße bei Goldbarren?

In Bezug auf Goldbarren handelt es sich bei der sogenannten Unze um die Standardgröße. Von dieser Maßeinheit spricht man bei rund 31,1 Gramm Gold. Der Preis für einen solchen Barren liegt derzeit bei 1.572,13 Euro. Es handelt sich hierbei also um eine Summe, die für viele Investoren erschwinglich ist. Gleichzeitig handelt es sich um einen vergleichsweise hohen Betrag, auf dem Sie sich mit der Zeit ein beachtliches Vermögen aufbauen können. Damit ist es wenig verwunderlich, dass sich Goldbarren von einer Unze (oz) großer Beliebtheit erfreuen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Unze Gold und einer Feinunze Gold?

Bei der Feinunze handelt es sich um das Standardmaß für Edelmetalle, wobei dieses normiert ist. Bei einer Feinunze handelt es sich um 31,1034768 Gramm. Geht es um dieses Gewichtsmaß, so erfreut es sich insbesondere bei Goldmünzen großer Beliebtheit. Die gewöhnliche Unze beträgt 28,3 Gramm. Es handelt sich bei ihr um ein allgemeines Gewichtsmaß. Die Unze kommt damit nicht nur bei Gold, sondern beispielsweise auch beim Wiegen von Lebensmitteln zur Anwendung. Doch ist dieses Maß bereits veraltet - heute kommt es also nur noch sporadisch zum Einsatz. Edelmetallhändler sprechen umgangssprachlich von der "Unze" - in den meisten Fällen ist hier die "Feinunze" gemeint.

Wo können Interessenten eine Unze Gold erwerben?

Interessieren Sie sich für Anlagegold und wollen Sie eine Feinunze kaufen, sollten Sie sich mit Gold.de vertraut machen. Hierbei handelt es sich um ein Portal, das auf eine lange Tradition zurückblickt. Sie können sich auf ihm über das Thema Gold und Silber schlau machen. Auch erfahren Sie, wie es um den aktuellen Goldkurs bestellt ist. Dies erlaubt es Ihnen, in Bezug auf Ihre Investition eine gut durchdachte Entscheidung zu treffen. Ihnen steht bei Gold.de außerdem ein breit gefächertes

Produktangebot zur Verfügung. Also ganz gleich, nach welcher Art von Anlageprodukt Sie suchen: bei diesem Anbieter werden Sie auf jeden Fall fündig. Sie können auf dem Portal natürlich nicht nur eine Feinunze Gold, sondern auch Artikel anderer Größenordnung kaufen.

Wie verdienen Goldhändler überhaupt Ihr Geld?

Personen, die Gold erwerben und dadurch einen Gewinn machen wollen, sollten sich nach einem seriösen Händler umsehen. Und um einen solchen Anbieter zu finden, sollten potenzielle Käufer wissen, wonach sie Ausschau halten müssen. In diesem Kontext kann es sinnvoll sein, sich über die Einnahmequelle der Goldhändler schlau zu machen. Im Verhältnis zum Umsatz haben Goldhändler hohe Kosten, wenn es um die kleinen Goldmünzen und Goldbarren geht. Die Ausgaben ergeben sich aus dem Preis für die Versicherung, die Tresore, das Personal und den Transport. In der Regel verlangen Verkäufer ab vier Prozent des Spotpreises. Dies gilt aber lediglich für den Einzelhandel. Ist ein Anbieter auf dem Goldhandelsmarkt tätig, verlangt dieser jedoch lediglich einen Zehntel des Aufpreises. Denn oftmals müssen sich diese Unternehmen nicht um die Lagerung des Goldes kümmern und ersparen sich damit hohe Verwaltungskosten. Wollen Sie Geld sparen, sollten Sie sich nach letztgenannter Art von Anbieter umsehen.

So finden Sie mithilfe von Google den besten Anbieter

Machen Sie sich nach einem Goldhändler auf die Suche, wird Sie Ihr erster Weg zu Google führen. In diesem Fall sollten Sie nach einem Anbieter suchen, der sich gezielt auf Gold spezialisiert hat. Machen Sie nicht den Fehler, sich zu einem Rohstoff-Händler zu begeben - denn dieser verkauft lediglich Futures, aber nicht das physische Produkt. Es sollte sich des Weiteren um einen Anbieter handeln, der Münzen und Barren verkauft. Antiquare, die in erster Linie auf historische Artikel setzen, sind zu meiden. Einen großen Bogen sollten Sie ebenfalls um Schmuck machen. Wollen sie Gold als Geldanlage erwerben, kommt Sie Goldschmuck zu teuer zu stehen. Im ungünstigsten Fall können die Preise hier das Hundertfache vom Spotpreis betragen.

Was hat es mit Gold von "World of Warcraft" auf sich?

Geht es um Gold, wird Ihnen unweigerlich der Begriff "World of Warcraft" unterkommen. Hierbei handelt es sich um ein Rollenspiel, bei dem es möglich ist, virtuelles Gold zu erwerben. In diesem Kontext ist Vorsicht geboten. Denn dieses Gold ist nicht echt, wird aber sehr wohl mit Geld bezahlt. Passen Sie nicht auf, laufen Sie Gefahr, für ein virtuelles Produkt Geld auszugeben. Und mit dem World of Warcraft Gold können Sie dann ausschließlich im Spiel Waren kaufen. Sind Sie nicht allzu erfahren, wenn es um Gold geht, laufen Sie Gefahr, sich zu irren und so viel Geld zu verlieren. Können Sie mit einem Begriff also nur wenig anfangen, sollten Sie sich unbedingt über dessen Bedeutung schlau machen und ihn hinterfragen.

Wo finden Interessenten relevante Informationen zu Gold vor?

Interessieren Sie sich für Gold, wollen Sie sich mitunter im Voraus über das Thema informieren. Doch in diesem Fall sollten Sie wissen, wo Sie die benötigten Informationen erhalten. Diesbezüglich ist Ihnen unter anderem der Besuch von Gold News ans Herz zu legen. Hierbei handelt es sich um eine Webseite von BuillonVault, wobei Sie auf dieser eine Analyse des Goldmarktes vorfinden. Auch dürfen Sie sich dort über Kommentare zum Goldpreis und zum Goldmarkt freuen - Letztere stammen natürlich von Experten.

Eine andere Alternative ist das sogenannte Gold-Lexikon. Auch hierbei handelt es sich um ein Produkt von BuillonVault. Sie finden dort sämtliche Informationen und Artikel zum Edelmetall vor. Auch ein Glossar, der die häufigsten Finanzbegriffe abhandelt, ist vorhanden.

Beide Seiten sind für Anfänger eine gute Option, wobei sich diese ein Grundwissen zur Thematik aufbauen können. Sie können sich natürlich auch auf eigene Faust nach Informationsquellen umsehen, wobei Sie aber stets darauf achten sollten, dass die Quelle seriös ist.

Was wird unter Tresorgold verstanden?

Bei Tresorgold handelt es sich um physisches Gold, das in eine Tresor, der auf dem Goldmarkt anerkannt ist, verwahrt wird. Das dort gelagerte Edelmetall weist einen Reinheitsgrad von mindestens 99,5 Prozent auf. Die Lagerung desselben erfolgt in der Regel in Form von sogenannten Good-Delivery-Barren. Bei Tresorgold handelt es sich übrigens um die sicherste und damit einfachste Form der Geldanlage. Denn dieses entspricht den Kriterien des Goldmarktes und stellt des Weiteren zu 100 Prozent das Eigentum des Anlegers dar. Auch ist das Gold international anerkannt und kann überall zu gleichen Preisen gehandelt werden. Anders als ETFs, bildet Tresorgold den Preis es Edelmetalls nicht nur nach - es ist immerhin tatsächlich vorhanden.

Diese Vorteile hat Tresorgold gegenüber von Goldmünzen und kleinen Barren?

Beim Erwerb von Tresorgold müssen Sie nicht mit allzu hohen Kosten rechnen. Es entfallen in diesem Fall nämlich die Verarbeitungskosten, wie sie bei Münzen oder kleinen Barren anfallen. Auch kommt es nicht zu Aufschlägen für Einzelhändler. Gemäß dem deutschen Recht fällt keine Umsatzsteuer an, wenn Sie Tresorgold erwerben. Halten Sie das Gold außerdem für ein Jahr, sind Sie von der Abgeltungssteuer befreit, falls Sie dieses wieder verkaufen. Lagern Sie Ihr Gold außerdem in einem professionellen Tresor, sorgen Sie für Sicherheit, wobei Sie das Produkt auch jederzeit wieder auf den Markt bringen können. Mit Tresorgold wird Ihnen also ein hohes Maß an Flexibilität gewährt. Suchen Sie also nach einer intuitiven Form der Geldanlage, bei der sich Ihre Kosten und Risiken in Grenzen halten, sind Sie mit diesem Gold bestens beraten.

Wie ist es als Privatperson möglich, Tresorgold zu kaufen?

Heute können Sie auch als Privatperson problemlos Tresorgold erwerben. Diesbezüglich begeben Sie sich einfach ins Internet. Es gibt mittlerweile Anbieter, die sich auf diese Art von Gold spezialisiert haben und Ihnen dieses zu fairen Preisen verkaufen. In diesem Kontext ist unter anderem BuillonVault zu erwähnen. Dieser Händler weist ein großes Maß an Erfahrung auf und punktet außerdem mit seiner breit gefächerten Auswahl an Produkten. Anleger haben hier außerdem die Möglichkeit, einfach nur Anteile an Goldbarren zu erwerben.

Gold per App handeln - ist das möglich?

Heute stellen Ihnen einige Portale für den Handel mit Gold eine eigene App zur Verfügung. Dies erweist sich für Sie vor allem dann als Vorteil, wenn Sie einfach nur einen Anteil an Anlagegold erwerben oder in ETFs investieren wollen. In diesem Fall können Sie Käufe und Verkäufe im Bedarfsfall schnell tätigen. Auch haben Sie so die Möglichkeit, intuitiven Handel zu betreiben. Sie können sich jederzeit in die App einloggen und unterwegs Entscheidungen treffen - so verpassen Sie keine Chance auf einen Gewinn. Es ist also durchaus möglich, Gold per App zu handeln - in bestimmten Fällen ist dies sogar ratsam.

Ist es möglich, sich Gold kostenlos liefern zu lassen?

In diesem Punkt ist immer Vorsicht geboten. Zwar bewerben einige Institute ihre Produkte, in dem sie Ihnen eine kostenlose Lieferung zur Verfügung stellen. Allerdings ist der Preis für den Versand bereits in die Artikelkosten integriert. Sie sparen in diesem Fall also nicht wirklich Geld. Es kann sich bei solchen Versprechungen also immer lohnen, die Preise mehrerer Anbieter miteinander zu vergleichen. So sehen Sie, ob sich irgendwo versteckte Kosten verbergen. Im Bedarfsfall haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, sich mit dem betreffenden Anbieter in Verbindung zu setzen. Stellen Sie ihm getrost Fragen zu seiner Ware und zur Zusammensetzung des Preises. So stellen Sie sicher, dass Sie erstklassige Ware zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis erhalten.

So können Sie an der Börse in Gold investieren?

Sie haben heute durchaus die Möglichkeit, an der Börse in den Goldkurs zu investieren. Allerdings sollten Sie sich hier darüber im Klaren sein, dass Sie Gold dann nicht in seiner physischen Form erwerben. Vielmehr kaufen Sie sogenannte ETFs (Exchange Traded Funds). Es handelt sich dabei um börsennotierte Fonds, die mit Gold hinterlegt sind. Sie haben zum Ziel, die Kursentwicklung des Edelmetalls nachzubilden. Sie investieren also nicht in das Gold selbst, sondern in seinem Kurs. Damit sind für Sie als Anleger einige Vorteile verbunden - so müssen Sie nicht um den Versand und die Lagerung des Produkts sorgen. Auch geht der Verkauf der Fonds einfach vonstatten. Sie sind aber niemals im Besitz des Goldes und können dieses auch nicht für Krisenzeiten lagern. Wollen Sie sich für unsichere Zeiten absichern, ist Ihnen von ETFs eher abzuraten.

Seit wie vielen Jahren wird Gold zur Verwahrung von Anlagevermögen verwendet?

Bereits seit mehr als 3.000 Jahren kommt Gold zur Anwendung, um Anlagevermögen zu verwahren. Dies liegt daran, dass es sich bei Gold um ein vergleichsweise seltenes Edelmetall handelt. Es ist auch heute nicht leicht an dieses zu kommen, wobei der Abbau mit einem großen Aufwand verbunden ist. Die Goldvorkommen auf der Erde sind außerdem begrenzt, sodass es nicht wahrscheinlich ist, Gold unkontrolliert zu vermehren. Bedenken Sie, dass Gold 18 Mal seltener als Silber und 6 Mal seltener als Platin ist. Auch ist das erstgenannte Edelmetall so gut wie Unzerstörbar. Damit steht es für Ausdauer und Sicherheit. Da immer weniger Gold an die Erdoberfläche kommt, ist davon auszugehen, dass der Seltenheitswert des Edelmetalls weiter zunimmt. Es ist in Zukunft also ein Anstieg des Goldkurses zu erwarten. Es kann sich für Sie also heute lohnen, in Gold zu investieren.

Warum möchten viele Menschen im Besitz von Gold sein?

Viele Menschen sehen Gold als Absicherung gegen politische Umbrüche und die schlechte Währungspolitik an. Gold hat dann eine starke Kaufkraft, wenn Währungen ins Schwanken geraten und die Zinsen sinken. Sind die Erträge von Staatsanleihen und Bargeld rückläufig, befindet sich das Edelmetall zumeist im Höhenflug. Allerdings ist es bei der Investition in Gold wichtig, Weitsicht zu beweisen. Konkret heißt das, dass Investoren das Gold zu einem möglichst niedrigen Preis kaufen und zu vergleichsweise hohen Kosten verkaufen sollten. So können Sie aus dem Goldhandel einen hohen Profit schlagen.

Informieren Sie sich über die aktuelle Goldnachfrage

Spielen Sie mit dem Gedanken, Gold zu kaufen, sollten Sie sich über die aktuelle Nachfrage schlau machen. So sehen Sie, wie sich der Preis des Edelmetalls in Zukunft entwickeln könnte, wodurch es Ihnen mitunter leichter fällt, eine Entscheidung für Kauf oder Verkauf zu treffen. In diesem Fall kann es sich lohnen, sich mit der historischen Preisentwicklung zu befassen. Führen Sie sich hierbei zudem vor Augen, durch welche Faktoren diese beeinflusst wurde. Auf diese Weise kriegen Sie ein Gespür für bevorstehende Kursschwankungen und können eine gut durchdachte Entscheidung treffen.

Das eigene Portfolio mit Gold diversifizieren

Einige Anleger wollen ihr Anlageportfolio mit dem Kauf von Gold diversifizieren. Dies ist wenig verwunderlich. Denn das Edelmetall gilt bereits seit Jahrzehnten als sicherer Hafen. Mit ihm können Sie sich also vor Risiken schützen und einen etwaigen Totalverlust umgehen. Letztgenannter Aspekt erweist sich für Sie besonders dann als ratsam, wenn der Wert von Anlageprodukten - wie beispielsweise Aktien - sinkt. Denn dann steigen in den meisten Fällen die Goldpreise. Sie bleiben mit dem Edelmetall also auch in einer Krise liquide.

Ist bei Gold in wirtschaftlichen sicheren Zeiten mit einem Wertverlust zu rechnen?

Gold dient als eine Art Versicherung in einer Krise. In guten Zeiten ist die Lagerung des Produkts durchaus mit Kosten verbunden. Gewinne sind also nicht sofort zu sehen. Sie müssen also unter Umständen erst einmal abwarten, bevor Sie mit Gold erste "Einnahmen" erzielen. Doch vor allem als Neuling kann es sich für Sie lohnen, Geduld an den Tag zu legen. Treffen Sie keine vorschnelle Entscheidung und halten Sie das Gold, wenn Ihnen Sicherheit ein wichtiges Anliegen ist. Bedenken Sie, dass Sie nicht erst in Krisenzeiten zum Edelmetall greifen sollten. Denn dann ist es zumeist schon zu spät - die Goldbestände sind rar, wodurch das Metall entsprechend teuer ist.

Die Stärken von Gold in Kombination mit anderen Anlageprodukten

In diesem Punkt ist vor allem die nicht vorhandene Korrelation zu erwähnen. Der Goldpreis bewegt sich niemals in dieselbe Richtung, wie der Kurs anderer Anlageprodukte. Sollte es also zu drastischen Verlusten kommen, so werden diese durch das Edelmetall gedämpft. Auch agiert Gold positiv asymmetrisch. Konkret heißt das, dass der Goldkurs schneller ansteigt, als er fällt. Bei Gold ist des Weiteren eine hohe Liquidität gegeben. Immerhin handelt es sich hierbei um eine der meist gehandelten Geldanlagen.

Ist der Wert des Goldes von anderen Währungen abhängig?

Häufig wird der Preis des Goldes in US-Dollar dargestellt. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Edelmetall von der Währung abhängig ist. Die beiden Parameter entwickeln sich stets getrennt voneinander. Dies gilt übrigens auch für den Euro. Mit einer Investition in Gold gehen Sie also kein Währungsrisiko ein. Suchen Sie also nach einer Möglichkeit, sich vor einem Währungsausfall abzusichern, sind Sie mit Gold bestens beraten. Denn das Edelmetall gewinnt seinen Wert aus der Sachlage, wodurch Sie dieses auch gegen jede Währung verkaufen können.

In welches Portfolio lässt sich Gold beimischen?

Ein besonders gutes Bild gibt Gold ab, wenn Sie dieses einem Portfolio aus Aktien und Anleihen beimischen. Denn bei letztgenannten Assets handelt es sich um volatile Geldanlagen. Im Idealfall

besteht ein Verhältnis von 60:40 zwischen den restlichen Anlagen und dem Gold. Auf diese Weise haben Sie nach wie vor hohe Chancen, Gewinne zu erzielen, wobei Sie Ihr Geld zusätzlich absichern.

In welchen Fällen ist von einer Investition in Gold eher abzuraten?

Obwohl Gold generell eine lukrative Investition darstellt, ist natürlich nicht jedem Anleger der Kauf des Edelmetalls zu empfehlen. Dies gilt vor allem dann, wenn Sie als Investor in nur kurzer Zeit einen Gewinn erzielen wollen oder auf den schnellen Handel aus sind. In diesem Fall sind Sie mit Aktien oder gar mit Kryptowährungen besser beraten. Sie sollten sich hierbei aber darüber im Klaren sein, dass Sie mit einer solchen Investition immer ein hohes Risiko eingehen. Dies gilt vor allem dann, wenn es um virtuelle Währungen geht. Denn diese sind auf dem Finanzmarkt nicht reguliert, weshalb deren Kurs jederzeit abstürzen oder auch einen Höhenflug zurücklegen kann. Überlegen Sie sich im Vorfeld immer gut, welches Ziel Sie mit Ihrer Geldanlage verfolgen und machen Sie Ihre Entscheidung von diesem Aspekt abhängig. So stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrer Wahl langfristig zufrieden sind.

Die Vor- und Nachteile von Gold auf einem Blick

Mit einer Investition in Gold sind viele Vorteile, aber natürlich auch einige Nachteile verbunden. Ein großer Pluspunkt des Edelmetalls ist, dass Ihnen dieses bei Ihrer Geldanlage viel Sicherheit bietet. Sie müssen sich also nicht mit unerwarteten Schwankungen herumschlagen. Zudem ist Gold krisensicher, wodurch Sie selbst in politisch oder wirtschaftlich unsicheren Zeiten zahlungsfähig bleiben. In einer Krise haben Sie sogar gute Chancen, mit dem Edelmetall einen Gewinn zu erzielen. Doch legen sie Ihr Geld in Gold an, müssen Sie sich gedulden. Das Edelmetall ist eher für die langfristige Geldanlage geeignet. Zudem sollten Sie sich vor Augen halten, dass auch mit Gold Verluste möglich sind. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Sie das Edelmetall zu einem vergleichsweise hohen Preis kaufen. Kommt es danach zu einem Kursabfall, dauert es unter Umständen sehr lange, bis sich der Wert wieder erholt.

Wie ist es um die Karat von Gold bestellt?

Die Karat bezeichnen den Feinheitsgrad des Edelmetalls. Achten Sie bei Anlagegold immer darauf, zu 24-Karat-Gold zu greifen - in diesem Fall ist ein Reinheitsgrad von 99,9 Prozent gegeben. Folgende Tabelle kann Ihnen dabei helfen, die Reinheit des Edelmetalls zu bestimmen:

8 Karat: 333er Gold - Reinheit: 33,33 Prozent
9 Karat: 375er Gold - Reinheit: 37,50 Prozent
14 Karat: 585er Gold - Reinheit: 58,50 Prozent
18 Karat: 750er Gold - Reinheit: 75,50 Prozent
21 Karat: 875er Gold - Reinheit: 87,50 Prozent
21,6 Karat: 990er Gold - Reinheit: 90 Prozent (Münzgold)
22 Karat: 916er Gold - Reinheit: 91,6 Prozent
23,2 Karat: 965er Gold - Reinheit: 96,5 Prozent
24 Karat: 999er Gold - Reinheit: 99,9 Prozent (Feingold)

Ist der Kauf von 333er Gold zu empfehlen?

Ob Sie mit 333er Gold gut beraten sind, hängt vom Einsatzgebiet des Produkts ab. Es handelt sich in diesem Fall um ein Edelmetall von 8 Karat und mit einer Reinheit von 33,3 Prozent. Als Anlagegold

eignet sich ein solcher Artikel nicht. Doch wollen Sie günstigen Schmuck erwerben, der trotzdem einen schönen Glanz aufweist, sind Sie mit dieser Art von Gold gut beraten. Bedenken Sie jedoch, dass Sie beim Wiederverkauf für dieses Gold nur wenig Geld erhalten. Ist es Ihnen also wichtig, ein Produkt von hoher Reinheit zu erwerben, sind Sie mit 999er Gold besser beraten. Sind Sie sich trotzdem nicht sicher, welches Edelmetall die richtige Wahl für Sie ist, sollten Sie sich direkt an den Händler wenden und sich von ihm beraten lassen.

So ist beim Kauf von Edelmetallen vorzugehen - eine Anleitung

Bevor Sie sich an den Kauf der Edelmetalle heranwagen, müssen Sie sich nach einem passenden Händler umsehen. Machen Sie sich diesbezüglich getrost mit mehreren Optionen vertraut. Auf diese Weise ist es Ihnen möglich, eine gut durchdachte Wahl zu treffen. Danach begeben Sie sich in den Online Shop und verschaffen sich einen Überblick über die dortige Produktauswahl. Achten Sie dabei nicht nur auf den Preis, sondern gleichermaßen auf die Qualität des Artikels. Haben Sie Fragen, zögern Sie nicht und setzen Sie sich mit dem Anbieter in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass der Versand des Goldes versichert ist, bevor Sie dieses bestellen. Auf diese Weise schützen Sie sich vor etwaigen Verlusten. Einen Blick sollten Sie außerdem auf die Zahlungsmöglichkeiten werfen. Beim Online-Kauf stehen Ihnen in der Regel die Kreditkartenzahlung und die Banküberweisung zur Verfügung.

An welchen Ablauf müssen Sie sich beim Verkauf halten?

Wollen Sie Ihre Ware anbringen und dafür Geld erhalten, müssen Sie sich ebenfalls nach einem Käufer umsehen. Sie können sich diesbezüglich natürlich auch an das Unternehmen wenden, bei dem Sie das Edelmetall erworben haben. Goldhändler sind gerne dazu bereit, das Gold wieder zurückzukaufen. Immerhin kennen sie den Ursprung des Edelmetalls. Sie können sich dann mit dem Produkt direkt zum Händler begeben oder ihm dieses per Post zuschicken. In letztgenanntem Fall sollten Sie den Versand unbedingt in einer angemessenen Höhe versichern. Bedenken Sie, dass Sie für den Artikel haften. Das Geld wird Ihnen überwiesen, sobald das Gold beim Händler eingetroffen ist. Entscheiden Sie sich für den Verkauf über das Internet, ersparen Sie sich den Weg zur Filiale, allerdings müssen Sie sich bis zum Abschluss des Handels einige Tage gedulden. Welche Variante Ihnen lieber ist, müssen Sie selbst wissen.

Finden Sie einen Händler, mit dem Sie auf einer Wellenlänge sind

Suchen Sie nach einem Händler, sollten Sie sich mit diesem stets im Vorfeld in Verbindung setzen. Nehmen Sie getrost ein unverbindliches Erstgespräch in Anspruch - viele Anbieter stellen Ihnen dieses auch kostenfrei zur Verfügung. Es ist immerhin wichtig, dass Sie mit dem Unternehmen auf einer Wellenlänge sind. Er sollte dazu imstande sein, Ihnen all Ihre Fragen zu beantworten und auf Ihre Wünsche und Anliegen eingehen. Nur so ist es Ihnen möglich, sich voll informiert für das Angebot des Experten zu entscheiden. Es kann sich diesbezüglich auch lohnen, mehrere Unternehmen auf diese Art zu vergleichen. So machen Sie sich schon im Voraus ein Bild von der Kundenbetreuung und vom Fachwissen des Verkäufers.

Ist es möglich, Gold in US-Dollar zu kaufen?

Im europäischen Raum wird Ihnen das Gold zumeist in Euro angeboten. Auch die Preise sind in dieser Währung ausgeschrieben. Anders verhält es sich, wenn Sie den Erwerb des Edelmetalls im EU-Ausland tätigen. In diesem Fall kommt es häufig vor, dass Ihnen die Preise in US-Dollar genannt

werden. Dies gilt übrigens auch dann, wenn Sie an der Börse in ETFs investieren. Doch weichen die Kosten für das Gold in beiden Währungen nicht voneinander ab. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass sich alle Händler am aktuellen Goldkurs orientieren. Im Zweifelsfall nehmen Sie einfach einen Währungsrechner zur Hand.

Mit einem Edelmetallrechner können Sie einen gut durchdachten Kauf tätigen

Ein Edelmetallrechner verrät Ihnen, wie viel eine bestimmte Menge Gold Wert ist. Achten Sie bei der Nutzung dieses Tools darauf, dass es Ihnen auch möglich ist, die Anzahl der Karat einzugeben. Nur so lässt sich immerhin der genaue Preis des Goldes bestimmen. Außerdem sollten Sie einen Rechner nur dann in Anspruch nehmen, wenn dieser einer seriösen Quelle entstammt. Sie können sich nur so sicher sein, dass Sie aktuelle und genaue Werte erhalten. Vorsicht ist bei Edelmetallrechnern geboten, die Sie auf dem Portal von Goldhändlern vorfinden. Schauen Sie hier darauf, dass beim Tool der aktuelle Goldkurs zur Anwendung kommt. Fragen Sie den Anbieter im Zweifelsfall, woher er seine Daten bezieht.

Gold in Fremdwährungen kaufen - worauf ist zu achten?

Begeben Sie sich für den Kauf des Edelmetalls ins EU-Ausland, erfolgt der Erwerb dort zumeist in der Landeswährung. In diesem Fall ist es besonders wichtig, dass Sie entweder den aktuellen Kurs im Kopf oder einen Währungsrechner bei der Hand haben. So stellen Sie sicher, dass Sie das Gold zu fairen Kosten erhalten. Dies gilt natürlich auch dann, wenn Sie Ihren Einkauf mit Bankomat- oder Kreditkarte bezahlen.

Gibt es Goldbarren aus Weißgold?

Goldbarren sind nur in Gelbgold - also Gold in dessen ursprünglicher Form - zu haben. Dies liegt daran, dass es sich bei Weißgold nicht um reines Gold handelt. In ihm sind vergleichsweise hohe Mengen von Silber und Palladium vorhanden. So kommt die weiße Farbe zustande. Weißgold als 999er Gold gibt es also nicht. Und ein Goldbarren gilt nur dann als echt, wenn dieser einen Reinheitsgehalt von 99,9 Prozent aufweist. Weißgold können Sie natürlich in Form von Schmuck kaufen. Allerdings besteht in diesem Fall zwischen Ankauf- und Verkaufspreis eine erhebliche Differenz. Dies liegt daran, dass Weißgold in der Herstellung kostspieliger ist - Sie müssen für den Erwerb des Produkts also viel Geld bezahlen. Wollen Sie aber in erster Linie Gold als Geldanlage erwerben, sollten Sie bei Gelbgold bleiben.

Was ist die natürliche Farbe des Goldes?

Wollen Sie in Gold investieren und sich bei diesem Vorhaben vor einer Fälschung schützen, sollten Sie sich über die Eigenschaften des Edelmetalls schlau machen. Eine wichtige Eigenschaft des Goldes ist dessen Farbe. So ist das Edelmetall in seiner Reinform gelb. Es handelt sich hierbei um einen intensiven Farbton, der im direkten Licht orange erscheint. Handelt es sich um reines Gold ohne Abnutzungserscheinungen, verfügt dieses über einen satten Glanz. Ein solch gut erhaltenes Edelmetall hat einen hohen Wert. Bei Käufern ist es aus diesem Grund begehrt.